

Kriegswirtschaftlicher Ausschuss.

* Wien, 25. Juni.

Der Kriegswirtschaftliche Ausschuss hielt heute unter Vorsitz des Obmannes Seitz und in Anwesenheit der Regierungsvertreter Generalkommissär für Kriegs- und Uebergangswirtschaft Seltenschef Riedl, Ministerialrat Dr. v. Wimmer und Ministerialsekretär v. Klafersky eine Sitzung.

Der Obmann gibt zunächst einen Ueberblick über das Arbeitsgebiet des Ausschusses und die ihm zugewiesenen Vorlagen. Er verweist auf die hohe Bedeutung der Verhandlungen des Ausschusses, weshalb es notwendig sein werde, auch während der Sommermonate durchgängig Sitzungen abzuhalten. Er regt an, das vorliegende Material nach folgenden Gesichtspunkten zu ordnen: 1. Referat über die Wirtschaftsverordnung (k. k. Verordnung vom 10. Oktober 1914) und die auf ihr basierenden Ministerialverordnungen und sonstigen Kriegswirtschaftlichen Verfügungen. 2. Referat über die Kriegswirtschaft im engeren Sinne und ihre Organisation (Zentralen, Wirtschaftsverbände, Wirtschaftsausschuss, Generalkommissariat für Kriegs- und Uebergangswirtschaft). 3. Referat über die Fragen der Uebergangswirtschaft, das in folgende Abteilungen zu gliedern wäre: Organisation der Uebergangswirtschaft; Regelung des Auslandsverkehrs (Ein-, Aus- und Durchfuhr), Rohstoffbeschaffung, Seefahrt- und Verkehrsfragen, Saluta; sozialpolitische Fragen: Demobilisierung, Arbeitsvermittlung, Regelung von Lohn- und Arbeitsfragen, Arbeiterschutz; Wiederaufbau der Volkswirtschaft: Industrie- und Gewerbeförderung, Regelung der Verkehrsfragen (Eisenbahnen, Wasserstraßen), Ausnutzung der Wasserkräfte, Förderung der Landwirtschaft (Düngemittel, Intensivierung).

An der Debatte über diesen Vorschlag beteiligten sich Seblal, Dr. Freißler, Dr. Kallischer, Dr. von Langenhan, Graf Lasocki, Dr. Krel, Dr. Ellenbogen, Fint, Meizner, Kost Lewicki. Die Vorschläge des Obmannes werden einstimmig angenommen; ferner wird ein Zusatzantrag des Grafen Lasocki angenommen, wonach unter Punkt III c noch die Frage der Fürsorge für die Auswanderer und insbesondere der Rückkehr der Saisonarbeiter aus fremden Staaten aufzunehmen wäre.

Dr. Krel (Kroatisch-Slawonischer Klub) beantragt, für Punkt I (Wirtschaftsverordnung) sofort einen Referenten zu wählen und ihn zu beauftragen, bis Mittwoch sein Referat zu erstatten. Dieser Antrag wird angenommen und zum Berichterstatter Abg. Dr. Freißler gewählt.

Auf Antrag des Dr. Ellenbogen (deutscher Sozialdemokrat) wird ein Komitee mit dem Auftrag eingesetzt, bis Mittwoch Vorschläge über die Einteilung der Referate zu Punkt III zu erstatten. In das Komitee werden gewählt: Obmann Seitz, die Abgeordneten Dr. Ellenbogen, Friedmann, Dr. von Langenhan, Seblal, Steslowicz und Dr. Leo Winter.

Auf Antrag des Abg. Fint (christlichsozial) wird der Obmann beauftragt, das dem Ausschuss zugewiesene Material auch in der Richtung zu prüfen, welche der zugewiesenen Regierungsvorlagen und Anträge nicht in die Kompetenz des Ausschusses gehören, und gleichzeitig an das Präsidium des Hauses mit der Bitte heranzutreten, dem Ausschuss jene Vorlagen zuzuweisen, die in dessen Wirkungskreis gehören, aber diesem noch nicht oder anderen Ausschüssen zugewiesen worden sind.

Auf Vorschlag des Obmannes wird die nächste Sitzung Mittwoch nach Schluß der Haus Sitzung abgehalten werden.